

Eine Welt Schul-Check

Das Projekt „Eine Welt Schul-Check“ nutzt die Doppelrolle der Schule als Lernort und als Lernobjekt. Im Mittelpunkt stehen die forschende Frage „Wie 'Eine Welt'-freundlich ist unsere Schule?“ und die kreative Herausforderung „Wie kann unsere Schule 'Eine Welt'-freundlicher werden?“

Schüler/innen machten sich in ihrer Schule auf die Suche nach Wirkungen, die von der Schule auf die Welt ausgeübt werden: In den vielen verschiedenen Funktionen der Schule werden permanent Entscheidungen getroffen, die – kleinen oder größeren, direkten oder indirekten – Einfluss auf die Welt haben.

Die Schule ist Nutzer und Konsument von Materialien, Ort des interkulturellen Zusammenlebens, Verpflegungsort für die dort arbeitenden Menschen, Gestalter von Gebäude und Außenbereich, Energieverbraucher und auch Abfallerzeuger.

Als Arbeitshilfe entstand so im Projekt ein Handbuch, das inhaltliche und methodische Anregungen gibt. Betrachtet werden die Handlungsfelder „Verbrauchsmaterialien“, „Ausstattung/Technik“, „Gebäude/ Außenbereich“, „Verpflegung“ und „Menschen in der Schule“. Erprobungsversionen des Handbuchs zum "Eine Welt"-Schul-Check wurden im August an die ErproberInnen geschickt: drei Schulen in Schleswig-Holstein und an das Institut für Ernährungs- und Verbraucherbildung an der Uni Flensburg. Die Änderungsanregungen und Korrekturen, die sich aus den Rückmeldungen der ErproberInnen ergaben, wurden in die Materialien des Handbuches eingearbeitet.

Ein Druckauftrag für die erste Auflage (50 Expl.) des Handbuches ist erteilt. Ab Anfang 2012 können die Handbücher in der BEI-Geschäftsstelle bestellt werden.

Im nächsten Frühjahr soll in einem oder evtl. mehreren Seminaren die Materialien und fachliche Hintergründe für (schulische und außerschulische) Lehrkräfte vorgestellt werden. Die Termine werden auf der BEI-Homepage bekannt gegeben.